Palmer, Christoph: Die Gräber der deutschen Romantik





Deutsche Literaturgeschichte, Todesverständnis, Vergänglichkeit, Sehnsucht, Jenseitsvorstellungen, Abschiedsmotive, Dichtergräber, Grabstätten deutscher Autorinnen und Autoren, literarische Erinnerungskultur, Lyrik und Prosa des 19. Jahrhunderts, ausgewählte Texte von Christoph E. Palmer, Fotografien von Henning Kreitel, kulturhistorischer Bildband, Epoche des 19. Jahrhunderts, poetische Todesmotive, literaturwissenschaftliches Sachbuch, unbekannte Stimmen der Epoche, Dichterinnen und Dichter des 19. Jahrhunderts, philosophische Texte, Publizistik des frühen 19. Jahrhunderts

Bewertung: Noch nicht bewertet
Preis
Verkaufspreis24,00 €

Stellen Sie eine Frage zu diesem Produkt

Beschreibung

Christoph Palmer
Die Gräber der deutschen Romantik
Literarische Bilder
Mit Fotografien von Henning Kreitel
Text-Bild-Band

196 S., KlBr., 170 × 240 mm, Farbabb.
ISBN 978-3-68948-077-6

Erschienen: März 2026

Zur Bedeutung des Todes für die Literaturepoche der deutschen Romantik

In dem Text- und Bildband zur Deutschen Romantik wird das vielfältige Todesverständnis der Epoche beleuchtet, u.a. mit einem einführenden Essay. Es werden 54 Gräber und Grabstätten deutscher Dichterinnen und Dichter, Philosophen und Publizisten vorgestellt. Die Romantiker kommen mit repräsentativen Lyrik- oder kurzen Prosatexten, die von Christoph E. Palmer in Bezug auf „Tod, Vergänglichkeit, Sehnsucht, Jenseits, Abschied“ ausgewählt wurden, selbst zu Wort. Neben den bekannten und großen Namen der Romantik werden auch (noch)

unbekannte Dichter vorgestellt. Henning Kreitel hat die Grabstätten besucht und fotografisch festgehalten. Das Buch schließt damit eine Lücke der Romantikforschung.

Dr. Christoph E. Palmer absolvierte ein geistes- und sozialwissenschaftliches Studium an der Universität Tübingen. 1994–1996 Professor für Politik an der Hochschule für Polizei Baden-Württemberg, 1996–1998 Staatssekretär für Wissenschaft und Kunst Baden-Württemberg, 1998–2004 Staats- und Europaminister Baden-Württemberg, seit 2005 Unternehmensberater. Veröffentlichungen zu historischen, literarischen und politischen Themen.

Henning Kreitel, geb. 1982 in Weimar, ist Fotograf, Grafiker und Schriftsteller. Er ist Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Photographie, der Royal Society of Arts (London), des PEN Deutschland sowie der Europäischen Akademie der Wissenschaften und Künste. Seit 2022 ist er Vorsitzender des Berliner Landesverbands im Verband deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Seine Fotografien werden regelmäßig im Mitteldeutschen Verlag veröffentlicht; hier erschienen zuletzt „Stadtführer Halle-Neustadt“ (2024), „Magdeburgs Mitte: Ein Spaziergang vom Dom bis an die Elbe“ (2022). Im Mitteldeutschen Verlag erschien auch sein Kriminalroman „Der Mord an der Mühle“ (2024). Kreitel wurde international ausgezeichnet, unter anderem mit dem Arte Laguna Prize (Finalist 2014). Er lebt und arbeitet in Berlin.

Inhalt

A Die Gräber der deutschen Romantik…7
B Einige kurze Anmerkungen zur Romantik…13
C Der Tod in der Romantik…21
1 Der Tod als Ausdruck christlicher Hoffnung…23
2 Der Tod als Weltflucht…24
3 Der Tod als Teil des immerwährenden Naturkreislaufes…28
4 Der Tod als erotischer Wende und Höhepunkt…29
5 Der Tod und die unheimliche Welt…32
6 Der Tod in Folge des idealisierten Leidens…34
7 Der Tod und der Nihilismus…36
8 Der Tod aus eigener Willensentscheidung…38
Bemerkungen zum Abschluss…40
D Die Dichter und Dichterinnen – ihre Gräber und ihre Texte…41

Anmerkungen…180
Literaturverzeichnis…186
Bildnachweis…191
Liste der Dichter und Dichterinnen und ihrer Grabstätten (mit Karte)…192

// //